

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 66 (1988)
Heft: 11

Rubrik: Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni ;
Geschäftsleitung = Comité directeur = Comitato direttore

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

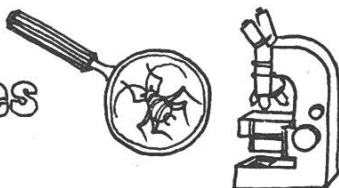
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gewidmet wird (makroskopische und mikroskopische Merkmale, dazu Angaben über Habitat, Verbreitung und «Bemerkungen»). Acht Seiten mit Strichzeichnungen ergänzen die Texte sowie auch eine besondere «ökologische Liste der Arten». Die Gattungs- und Artenschlüssel sind ausführlich, und auch die drei Seiten Bibliographie wird der Benützer zu schätzen wissen.

Heinz Göpfert

Die hier besprochenen Bücher können auch durch unsere Verbandsbuchhandlung bezogen werden. Bestellungen werden durch die Vereine schriftlich gerichtet an: Walter Wohnlich-Lindegger, Waldeggstrasse 34, 6020 Emmenbrücke.

Kurse + Anlässe
Cours + rencontres
Corsi + riunioni



Dreiländertagung 1988 in Agno (Tessin)

Die Dreiländertagung fand vom 11. bis 17. September 1988 in Agno, im Malcantone (Tessin) statt. Die zahlreichen Teilnehmer aus acht europäischen Ländern konnten über sehr gut ausgestattete Räume verfügen (Platzverhältnisse, Beleuchtung, Elektrizität, Bar usw.). Die Bedingungen waren ideal für ein intensives Pilzstudium. Das Problem der Unterkunft wurde vom Verkehrsbüro des Malcantone auf gelungene Art gelöst.

Den Organisatoren dieser internationalen Tagung, E. Römer und seiner Mannschaft vom Pilzverein Lugano, sowie einigen anderen Tessiner Mykologen, die mitgeholfen haben, möchte ich im Namen aller Teilnehmer, des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und in meinem eigenen recht herzlich danken. Ihr habt alles getan, um den Gästen einen produktiven und angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen: vielfältige Programmpunkte standen auf der Tagesordnung, z. B. Exkursionen in den verschiedenen Teilen des Tessins, Diskussionen am Tisch der bestimmten Pilze, Vorträge, folkloristischer Abend — um nur einige zu erwähnen. Die Pilze waren zwar nicht sehr zahlreich, aber in ausreichender Menge vorhanden. Die Organisatoren hatten noch eine weitere Schwierigkeit zu meistern: die Sprache. Die Tagung wurde bis jetzt immer auf Deutsch durchgeführt (historischer Grund). Sie wird aber seit Jahren auch von anderssprachigen Gästen besucht. Mit der neuen Situation, dass die Tagung diesmal in einem italienischsprachigen Gebiet durchgeführt wurde, sind unsere Tessiner Freunde gut fertig geworden. Aufgrund der Internationalität und der Vielsprachigkeit könnte man mittlerweile an eine Umbenennung der Tagung denken.

Neben dem mykologischen Aspekt, der sehr positiv war, sollte aber auch die besonders sympathische und kameradschaftliche Atmosphäre erwähnt werden, sowie die vielen Kontakte, die interessanten Gespräche, die ins Auge gefassten Projekte usw. Austausch ist unentbehrlich für den Fortschritt. Ich hoffe, dass diese Tagung weiterhin unter so guten Bedingungen stattfinden kann.

J. Keller, Neuchâtel

Dreiländertagung 1988 à Agno (Tessin)

La Dreiländertagung eu lieu à Agno (Malcantone, Tessin), du 11 au 17 septembre 1988. Les nombreux participants de 8 pays européens ont bénéficié de locaux parfaitement adaptés aux besoins (dimensions, lumière, électricité, bar, etc.); l'environnement était idéal pour l'étude des champignons. Le problème du logement a été fort bien résolu par l'office du tourisme du Malcantone.

Je tiens à remercier très sincèrement les organisateurs de ces journées internationales, E. Römer et toute son équipe luganaise, secondés par quelques autres mycologues tessinois, car ils n'ont pas ménagé leurs efforts pour rendre le séjour de leurs hôtes aussi bénéfique qu'agréable. Ils ont planifié des ordres du jour variés et ont très bien organisé les diverses manifestations prévues: excursions dans les différentes régions du Tessin, discussions autour des tables de champignons déterminés, conférences, soirée folklorique, etc. Seuls les champignons se sont montrés quelque peu réservés, mais ils furent néanmoins présents en quantité suffisante pour en faire des journées d'études profitables.

Une difficulté supplémentaire s'est présentée aux organisateurs, la langue. Ces journées se déroulent officiellement en langue allemande (raison historique). Cette manifestation accueille cependant des hôtes de langues différentes et cette fois-ci, elle s'est déroulée en terre «italienne». Il a donc fallu tenir compte de cette nouvelle situation, que nos amis tessinois ont parfaitement maîtrisée. On peut même se demander si le nom de ces journées ne devrait pas changer.

Je me plais aussi à relever, outre l'aspect mycologique, la très sympathique ambiance internationale, les nombreux contacts qui furent établis, les discussions intéressantes, les confrontations, les projets élaborés en commun, etc. Les échanges sont absolument nécessaires pour favoriser le progrès. Puissent ces journées se maintenir encore longtemps dans des conditions aussi favorables, telles que nous les avons connues ici.

J. Keller, Neuchâtel

13. Mykologische Studienwoche VSVP Meienberg vom 4.—10. September 1988

Traditionsgemäss wurde die diesjährige Mykologische Studienwoche VSVP wiederum in Meienberg bei Sins, im oberen Freiamt, Kanton Aargau, durchgeführt. Assistiert von den Herren Paul Blank, Jean Duc und Markus Wilhelm als Gruppenleiter stand der Kurs unter der bewährten Führung von Fritz Leuenberger. Insgesamt 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das Leiter-Team profitierten von den nun zum zweitenmal zur Verfügung stehenden, geeigneten Räumlichkeiten im Bachtalkeller Sins. Für eine gewohnt tadellose, aufmerksame leibliche Betreuung sorgten die Wirtsleute des Gasthofes «Kreuz» Meienberg.

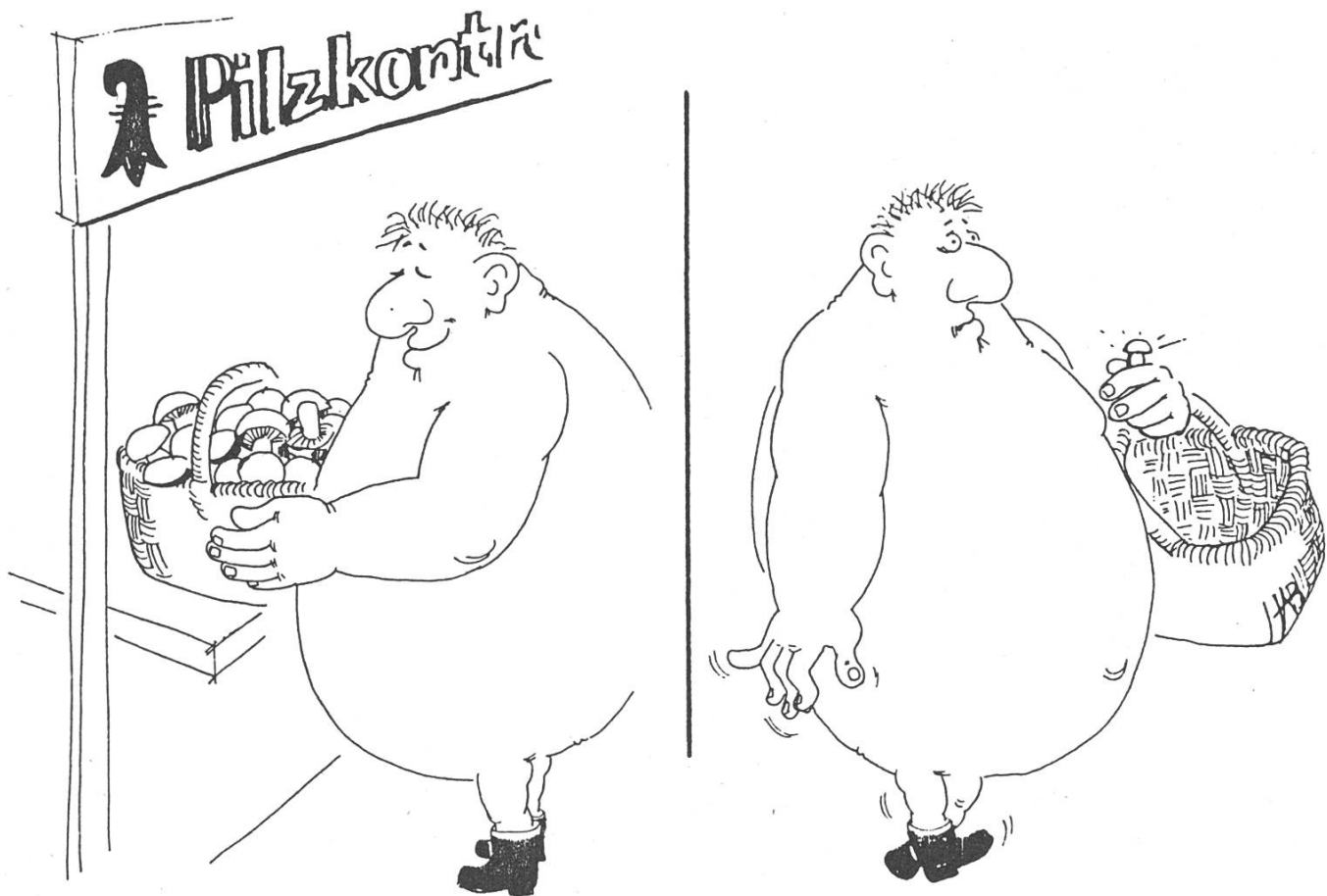
Das Kursziel wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits mit der Anmeldung bekanntgegeben: exaktes Pilzbestimmen makroskopisch, mikroskopisch und unter Zuhilfenahme sämtlicher Mittel mit Optik, Chemie und Spezialliteratur. Den Interessierten bot sich dann auch die Möglichkeit der Erweiterung vorhandener Kenntnisse in Mikroskopie, Gattungslehre und/oder Freie Studien, je nach Vorkenntnissen, Fähigkeiten und Neigungen. Erwähnt sei dabei insbesondere das beachtliche Niveau an Kenntnissen von Spezialgebieten, über welches sich einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer auswiesen.

Die vom geographisch zentral liegenden Meienberg/Sins gut erreichbaren, vielseitigen Waldgesellschaften (Auen-, Buchen-, Weisstannen- und Rottannen- Wälder) sowie die interessanten Moore dienten als Exkursionsgebiete. Insgesamt war dieses Jahr ein artenreiches Pilzvorkommen anzutreffen.

Herr Xavier Moirandat, Präsident der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes, beehrte uns während der Studienwoche wiederum mit seinem Besuch und begutachtete die Arbeiten der Kursteilnehmer. Er verbrachte dabei in unserm Kreis einen ereignisreichen Tag. Ebenso sehr freute Teilnehmer und Kursleitung die Visite von Herrn Dr. Yngvar Cramer, Präsident des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde. Den beiden geschätzten Persönlichkeiten sei für ihr Interesse und die Aufmerksamkeit, die sie der Mykologischen Studienwoche Meienberg entgegenbringen, verbindlich gedankt.

Mit vorzüglichen Dia-Vorträgen eigener Aufnahmen ergänzten die Gruppenleiter Paul Blank und Markus Wilhelm die angenehme und lehrreiche Woche. Dem Kursleiter und Organisator sowie den drei Gruppenleitern sei an dieser Stelle im Namen sämtlicher Kursteilnehmer gedankt.

P.S. Auch nächstes Jahr führt unser Verband eine mykologische Studienwoche durch. Sie findet vom 17.—23. September 1989 in Entlebuch statt. Weitere Angaben werden hier zu gegebener Zeit publiziert. — H.G.



Zur Pilzkontrolle

Einst ging ein Dicker in die Wälder,
Durchsuchte Wiesen und auch Felder,
Er war auf Jagd nach Köstlichkeiten,
Die ihm bei Tisch Genuss bereiten!

Als Laie, ohne Kennerblick,
War Vorsicht für den Mister Dick,
Ein Grundsatz, den er nie vergass,
Bevor er Waldesfrüchte ass.

Drum ging der Dicke ohne Zagen,
Den OPE-Mann am Marktplatz fragen,
Ob wirklich jenes, was gefunden,
Auch ohne Schaden täte munden.

Der Fachmann sagte: «Gottfriedstutz,
Schon wieder so ein Nichtenutz,
Der alles, was hat Stiel und Hut,
In seinen grossen Kratten tut,
Egal, ob Gift, ob faul, ob Maden drin,
Hauptsache war, es freute ihn!»

Nun die Moral von der Geschicht:
Im Zwielight steht der Bösewicht!

H. Hofer

Bekanntmachung an Vereinspräsidenten, Sekretäre und Abonnenten der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde

Unsere Adressenverwaltung verfügt heute über einen Computer, der alle Mutationsmeldungen sofort wirksam macht. Wichtigste Voraussetzung ist jedoch, ihn laufend mit den aktuellsten Daten zu speisen. Die Verantwortung dazu tragen die Vereinsvorstände und der Abonnent selbst.

Wir bitten Sie höflich, sich bei Meldungen an folgende Richtlinien zu halten:

- *Richten Sie Ihre Meldung NUR an die Adressenverwaltung Robert Fitze, Postfach 76, 3000 Bern 15.*
- Melden Sie Änderungen oder Streichungen möglichst umgehend.
- Nur Meldungen, die vor Ende Monat eintreffen, haben Einfluss auf den Versand der Pilzzeitung des nächsten Monats.
- Verwenden Sie, wenn immer möglich, die *Identifikations-Nummer*; diese steht auf jeder Adress-Etikette und auf unserer Adressenliste. Z.B. *041—015*.
- Wird eine eigene Mutationsliste erstellt, sind nur die zu ändernden Adressen aufzuführen.
- Das Datum der Inkrafttretung einer Änderung darf nicht fehlen.
- Bei Neueintritt oder Änderung sind folgende Angaben wichtig:
 1. Vereinszugehörigkeit: Name des Vereins oder Einzelmitgliedschaft
 2. Genaue Anschrift: Anrede, Name, Vorname, Adresse, PLZ und Ort
 3. Funktion im Verein: Präsident, Chef Techn. Kommission, Kassier, Sekretär
 4. Voll- oder Doppelmitgliedschaft
 5. ev. Anzahl der gewünschten Zusatz-Exemplare der Pilzzeitung
 6. wenn anderer Rechnungsempfänger: genaue Anschrift des Empfängers
 7. Hinweis auf die Mitgliedschaft in einem andern Verein oder der VAPKO (wenn möglich mit Ident.-Nr.)
- Das Datum des Austrittes ist von Bedeutung:
 - a) wurde der Vereinsbeitrag für das laufende Jahr bezahlt, erhält das Mitglied die Pilzzeitung bis Ende Jahr
 - b) wurde ein Vereinsmitglied wegen Nichtbezahlung des Vereinsbeitrages gestrichen, tritt die Streichung sofort in Kraft, und das Abonnement wird storniert
 - c) bei Todesfall wird das Abonnement der Pilzzeitung sofort storniert oder auf Wunsch bis auf Widerruf einem Angehörigen zugestellt.
- Wegen allfälliger Rückfragen, *muss der Absender ersichtlich und die Meldung visiert sein.*
- Der Registerführer dankt allen für eine rasche und klare Meldung von Mutationen und ist bemüht, die Vereinslisten laufend auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Jeder Verein kann sein Mitgliederverzeichnis gratis einverlangen.

Y. Cramer, Präsident des V.S.V.P.

**A tous les Présidents de Sociétés et à leurs secrétaires,
A tous les abonnés au Bulletin Suisse de Mycologie**

Le responsable de l'adressage du BSM dispose aujourd'hui d'un ordinateur qui peut immédiatement prendre en compte les mutations. A une condition toutefois: qu'il puisse introduire de façon continue les informations les plus récentes, et ici est engagée la responsabilité des Comités de Sociétés et des abonnés eux-mêmes.

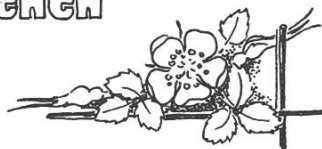
C'est pourquoi nous vous prions de respecter les points suivants lors de l'annonce de mutations:

- *Adresser vos annonces de mutations UNIQUEMENT à Monsieur Robert Fitze, Postfach 76, 3000 Berne 15.*

- Annoncer mutations et radiations le plus rapidement possible.
- Seules les informations qui nous parviennent avant la fin d'un mois ont une influence sur les expéditions du BSM du mois suivant.
- Si possible, faire mention du *numéro d'identification*, p. ex. *041—015*, numéro que vous trouvez soit sur nos étiquettes d'expédition soit dans nos listes d'adresses.
- En établissant une liste de mutations, on n'y portera que les adresses à modifier.
- Ne pas oublier d'indiquer la date à partir de laquelle la mutation est à enregistrer.
- Lors d'une admission ou d'une mutation, les données suivantes sont primordiales:
 1. Nom de la Société, resp. membre isolé;
 2. Adresse complète: Monsieur ou Madame, nom, prénom, adresse, localité avec numéro postal;
 3. Fonction dans la Société: président, président de la comm. techn., caissier, secrétaire;
 4. Membre simple ou double (couple);
 5. Eventuellement: nombre d'exemplaires supplémentaires désirés du BSM;
 6. Adresse pour facturation, si elle est différente de celle du membre;
 7. Indiquer si le membre est aussi membre d'une autre Société ou de la VAPKO (si possible avec le numéro d'identification).
- En cas de radiation, indiquer la date où cette radiation est effective car:
 - a) Si la cotisation annuelle a été perçue pour l'année en cours, le membre reçoit le Bulletin jusqu'à la fin de l'année;
 - b) En cas de radiation pour non paiement de la cotisation annuelle, la suppression de son adresse a lieu immédiatement et l'abonnement est suspendu;
 - c) En cas de décès, l'abonnement est immédiatement supprimé ou bien, sur demande et jusqu'à renonciation, la revue est adressée à un parent.
- Pour des demandes de renseignements complémentaires éventuels, *il est nécessaire que l'expéditeur soit atteignable et que l'avis soit signé.*
- Le teneur de registre remercie tous et chacun de bien vouloir observer les consignes ci-dessus; il s'efforcera alors de tenir constamment à jour la liste d'adresses des abonnés. Il signale enfin que chaque Société peut obtenir gratuitement une liste des adresses de ses membres.

Y. Cramer, prés. USSM

Unsere Verstorbenen Garnet de deuil Neurologio



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Walter Hill, Jahrgang 1896

Seit 1949 gehörte Walter unserem Verein als Aktivmitglied an. Er wirkte als Vorstandsmitglied in den Jahren 1953—54 (Kassier), 1954—55 (Präsident) und 1963—65 (erneut als Präsident) in hervorragender Weise für die Interessen unseres Vereins und der Pilzkunde. Für seine besonderen Verdienste wurde er 1966 zum Ehrenmitglied ernannt.

Obwohl Walter seinen Lebensabend im Kanton Baselland verbrachte, blieb er seinem Verein stets verbunden. So spendete er beispielsweise einen namhaften Betrag anlässlich unserer 35-Jahrfeier und zeigte damit, dass auch er dem Verein gegenüber für Gemeinsamkeiten dankbar war.

Wir haben mit ihm einen lieben Kameraden verloren und möchten an dieser Stelle nochmals für seine Mitarbeit und Treue herzlich danken.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Bümpliz